

Und jetzt: Der Grund für den Silber-Selloff

Autor: Jochen Stanzl, Chefmarktanalyst CMC Markets | 05.01.2011 19:36 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Silber brach in den vergangenen 48 Stunden um über 2 Dollar ein – erholt sich jetzt aber wieder. Aus technischer Sicht liegt nichts im Argen – der Selloff wurde bei rund 28,50 Dollar abgefangen, sodass die Unterstützung bei 28 Dollar gehalten werden konnte. Die US-Regulierungsbehörden scheinen richtig unter Druck zu stehen. Am 16. Dezember wurde eine Konferenz in Washington, D.C. abgehalten. Vorgestellt wurde ein Plan, der in den letzten Monaten ausgearbeitet wurde. Der Plan enthält konkrete Schritte, die alle in Richtung Verschärfung der Regulierung der Agrar-, Energie- und Metallmärkte gehen. Dann wurde die Konferenz abrupt abgebrochen. Wohl deshalb, weil Kommissar Bart Chilton während der Konferenz angekündigt hatte, gegen die Einführung von Positionslimits abstimmen zu wollen.

Hintergrund: Um was geht es? Unter dem Druck immer weiter steigender Rohstoffpreise ist die US-Terminbörsenaufsicht CFTC dazu angehalten, schärfere Regulierungen der Rohstoffterminbörsen einzuführen. Sie ist seit Monaten dabei, konkrete Maßnahmen gegeneinander abzuwägen, darunter auch die bisher favorisierte Methode – die Einführung von Positionsobergrenzen für einzelne Marktteilnehmer. Mit der Vermeidung einer solchen zu hohen Konzentration von Marktpositionen soll eine Manipulation bzw. Marktverzerrung verhindert werden.

Was hat das nun mit dem Silber-Selloff zu tun? Am Dienstag kündigte die CFTC an, die Abstimmung über den Plan schon bald durchführen zu wollen. Positionslimits könnten also früher als erwartet kommen. Die CFTC kann dann als zu groß erachtete Positionen näher unter die Lupe nehmen und darüber entscheiden, ob diese aufgelöst werden sollen.

Derselbe, der gegen Positionslimits ist, lenkte am Dienstag laut Reuters-Berichten offenbar ein. Bart Chilton sagte gegenüber der Presse: "Während ich nun Positionslimits für die öffentliche Kommentierung freigeben werde, werde ich mich dafür stark machen, exzessive Spekulation in diesen Märkten sofort zu adressieren."

Eine Verschärfung der Regulierung ist in einer Umfrage von Barclays unter institutionellen Investoren als die zweitgrößte Gefahr für Rohstoffinvestments im Jahr 2011 genannt worden, knapp hinter einer harten Landung der chinesischen Wirtschaft. Unsicherheit führt an der Börse immer zu Kursverlusten, oft auch zu schnellen, wie im Fall von Silber.

Dabei ist die Kursreaktion bei Silber zu einem gewissen Stück weit nicht verständlich, da die Positionslimits im Falle von Silber vor allem die Short-Positionen betreffen werden, die bei Silber an der COMEX in New York vermutlich von einer Großbank gehalten werden. Es wird darüber spekuliert, dass sogar China diese Short-Position hält, das ist aber nicht nachgewiesen. Diese Short-Position müsste bei der Einführung von Positionslimits aufgelöst werden, was wahrscheinlich zu dramatischen Kurssteigerungen bei Silber führen würde. Wäre da nicht die Einschränkung, die von der CFTC einmal diskutiert wurde: Jene nämlich, dass die Positionslimits nur für Long-, nicht aber für Short-Positionen gelten sollen. Aber auch das ist noch nicht spruchreif.

Der Kursrückgang ist aus meiner Sicht eine gute Einstiegschance bei Silber.

Mehr zu Silber und Rohstoffen im Rohstoff-Blog auf <http://www.godmode-trader.de/blog/rohstoff>

Autor: Jochen Stanzl – Chefredateur Finanznachrichten BoerseGo.de

BoerseGo.de ist ein Service der BörseGo AG : <http://www.boerse-go.ag>

Im Artikel besprochene Instrumente

| | | | | | | | |
|---------------|---------------|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Silber | Forex Capital | 22.01.2021 23:02:30 | 25,43 | -0,47 | -1,81 | 25,95 | 25,01 |
|---------------|---------------|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|

Markets

Börsenplatz

Zeit

akt. Kurs

abs

%

Hoch

Tief

Stand: 23.01.2021 17:51:38

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021